

Wechselschritte: iPad Pro und Apple TV 4K von 2021

Anders als vielleicht erwartet, stürmt das neue iPad Pro die Tablet-Hitparade mit Apples sauschnellem M1-Chip und lockt auch noch mit verblüffend gutem Display. Das Apple TV hält Apple aber kurz.

Im iPad Pro 2021, vorgestellt auf Apples „Spring Loaded“-Event Ende April, steckt Apples schneller M1-Chip, der das Tablet auf Augenhöhe mit dem neuen iMac bringt. Gegenüber dem Vorgänger legt die M1-CPU bis zu „50 Prozent zu, die GPU bis zu 40 Prozent“. Peripheriegeräte koppelt das iPad via Thunderbolt oder USB 4 an (max. 40 GBit/s) und die Mobilfunkvarianten enthalten 5G-Modems. Das iPad Pro ist weiterhin in Varianten mit 11-Zoll- und 12,9-Zoll-Display erhältlich.

Den Greifreflex dürfte das neue 12,9-Zoll-Display auslösen, das so wie Apples Pro-Display XDR zur Hintergrundbeleuchtung Mini-LEDs verwendet – über 10.000 Stück. So liefert der iPad-Bildschirm in der Spitze eine Helligkeit von 1600 cd/m². Das Kontrastverhältnis beträgt sogar 1.000.000:1. Die Einstiegs-

varianten bis 512 GByte Festspeicher bestückt Apple mit 8 GByte RAM, jene mit 1 und 2 TByte bekommen 16 GByte RAM. Die Basisversion des iPad Pro 11" kostet 880 Euro. Der Einstiegspreis für das iPad Pro 12,9" beträgt 1200 Euro.

In der Settop-Box Apple TV 4K 2021 steckt nur der schon 2018 eingeführte Apple-Chip A12 Bionic. Die Box bringt eine neue Fernbedienung mit, vernetzt sich gemäß der Thread-Spezifikation mit dem Smart Home, funkt gemäß Wi-Fi 6 und koppelt an TV-Geräte mit HDMI 2.1 an (Vorgänger nur mit HDMI 2.0a).

Im neuen iPad Pro mit 12,9-Zoll-Display stecken Mini-LEDs, die den Kontrastumfang erheblich steigern.

Darüber gibt die kleine Box 4K-Videos mit bis zu 60 fps wieder. Nur wenige Anbieter streamen solches Material schon und man darf gespannt sein, ob Apples Eigenproduktionen künftig mit diesen Eckwerten aufwarten.

Die Fernbedienung ähnelt jener von Samsung. Überraschend sieht Apple dafür aber keinen Platz in seinem Wo-ist-Dienst vor (siehe S. 40). Die vielleicht interessanteste Neuerung ist die Farb- und Kontrastoptimierung des TV-Bilds unter Einsatz der iPhone-Kamera (ab iOS 14.5 und tvOS 14.5). Damit passt die TV-Box die Ausgabe automatisch an den TV-Schirm an. Apple TV 4K kostet mit 32 GByte Speicherplatz rund 200 Euro. Für 64 GByte kommen 20 Euro drauf. (dz@ct.de)



Bild: Apple